Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **2 (1893)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

steigen und Umladen des Gepäcks in Amiens aufgehoben.

Der erwähnte direkte Wagen ist mit Coupés I. und II. Klasse versehen. Es ist somit jedem Reisenden ermöglicht die ganze Strecke ohne Belästigung zurückzulegen.

Jura-Simplon-Bahn. Über die Beleuchtung der Bahnwagen teilt die Direktion der Jura-Simplon-Bahn der Presse mit: Die Frage der Beleuchtung der Bahnwagen wird dato von sämtlichen schweizerischen Bahnverwaltungen emsigem Studium unterzogen. Die Gesellschaft der Jura-Simplon-Bahn besitzt zur Stunde 129 Waggons und 32 Fourgons, welche mit elektrischem Licht versehen sind; 14 weitere Waggons sollen demnächst mit demselben ausgestattet werden, und es wird sich dann die Zahl der elektrisch beleuchteten Wagen auf 175 belaufen. Die definitive Einführung einer anständigen Beleuchtung ist eine Sache der Notwendigkeit geworden. Zwei Systeme fallen hiebei in Betracht, komprimiertes Gas und Elektrizität. Letztere empfiehlt sich mit Rücksicht auf den Preis. Die Anlagen in Freiburg und Biel sind dank den hydraulischen Kräften, über die sie verfügen, in der Lage, die Beleuchtung zu günstigen Bedingungen zu liefern. Die Lokomotiven sollen ebenfalls elektrisch beleuchtet werden.

Kreuznach. Im hiesigen Kurpark ist dicht an der Nahe auf 200 m Tiefe durch Bohrungen eine neue Soolquelle von überraschendem Gehalt entdeckt worden. Es ist dies ein Ereignis für Bad Kreuznach. Das Kurhaus und alle Badehotels werden mit dieser Quelle sofort in Verbindung gesetzt werden, so dass eine Hebung des Bades eine unausbleibliche Folge sein wird.

Vermischtes.

Berlin. Der Kellner-Frack scheint nunmehr definitiv auf den Aussterbe-Etat zu kommen. Schon längere Zeit beschäftigten sich viele Gastwirte mit der Frage, durch welches Kleidungsstück der unpraktische „Schwalbenschwanz“ am zweckmässigsten ersetzt werden könne. Der „Deutsche Gastwirtsverband“ erliess s. Zt. ein Preisausssschreiben und hat sich jetzt für eine Art Joppe oder Jackett aus dunkelblauem Tuch nach Art der Steward-Uniform (auf Schiffen) entschieden. Diese Joppe soll geschmackvoll und äusserst praktisch sein. In vielen Städten tragen die Ganymeds bereits diese „Uniform“. Als „Grad-Abzeichen“ befinden sich 1—3 Sterne am Kragen, und zwar trägt der „Herr Oberkellner“ deren drei, „Franz“ oder „Jean“ zwei und der „Piccolo“ einen Stern. Andere tragen auch ein- bis dreifache kleine goldene Chevrons in Form eines V an den Aermeln.

Der Telautograph. Der bekannte amerikanische Elektriker Elisha Gray preist in der Zeitschrift „Cosmopolitan“ die Vorteile der neuesten elektrischen Errungenschaft, des „Telautographen“, welcher es erlaubt, die eigenen Schriftzüge autographisch auf Entfernungen zu übertragen: „Jetzt braucht niemand mehr eine telegraphische Bestellung brieflich zu bestätigen. Der Telautograph gibt die Schriftzüge so genau wieder, wie ein Brief. Checks können unterzeichnet werden, Wechsel acceptiert, Geld bezahlt: alles auf telautographische Ordre. Kontrakte können abgeschlossen und ausgeführt werden. Haben erst alle Städte Anschluss, so kann jemand einen Brief schreiben, und wenn er ihn zu Ende hat, liegt er schon auf dem Pulte des Adressaten. Der letztere kann ihn ungesäumt beantworten, ohne den Verzug, wie er bei dem jetzigen Telegraphensystem unvermeidlich ist. Eine Zeitung kann die Nachrichten, welche ihr von Privatpersonen zugesandt werden, auf ihre Authentizität prüfen. Ist irgendwo ein grosses Eisenbahnunglück vorgekommen, so kann sie nebst dem Bericht gleich eine Illustration erhalten. Es lassen sich alle möglichen Chiffern, Karten, Zeichnungen, Handelsmarken, Stenogramme, Hieroglyphen und ganze Spalten von Zahlen übertragen.

Ein falscher Bädeker. Der „Stammgast“ schreibt: Ein falscher Bädeker ist, wie das Polizeipräsidium in Frankfurt a. M. hierher mitteilt, in jüngster Zeit dort aufgelreten. Er führte einen Band des Bädeker bei sich, gab sich für einen Vertreter des Bädeker aus und hat mehrere Geschäftsinhaber unter der Vorspiegelung, ihre Firmen im Bädeker aufnehmen zu wollen, um namhafte Summen betrogen, Er bezeichnete sich als den Chefredakteur Dr. Kunewalder aus Wien und scheint auch richtig Ludwig Kunewalder zu heissen. Der Schwindler dürfte gleiche Betrügereien in anderen grossen Städten versuchen. — Wir haben bereits mehrere Male vor diesem Individuum, welches sich auch in Wien als Vertreter des Bädeker und als Herausgeber des „Illustrierten Bäder- und Reiseführer“ gerierte, im „Stammgast“ gewarnt und machen unsere Kollegen neuerlich auf die industriöse Thätigkeit des Herrn Chefredakteur Kunewalder aufmerksam.

Das einfachste Mittel, echtes Gold von einer goldähnlichen Legierung zu unterscheiden, besteht darin, dass man einen gewöhnlichen Feuerstein so lange an dem zu prüfenden Gegenstand reibt, bis eine glänzende Metallfärbung auf dem ersten zurückbleibt. Hierauf hält man ein brennendes stark geschweifeltes Zündhölzchen an das Abgeriebene. Verschwindet es vom Feuersteine, so war der daran geriebene Gegenstand nicht von Gold.

Kleine Chronik.

St. Moritz. Im Hotel „Victoria“ ist am 6. Juli angekommen: Herzogin Wera von Württemberg, Grossfürstin von Russland, samt Töchtern: Herzoginnen Elsa und Olga v. Württemberg. Es weilen ferner im Hotel „Victoria“: Prinzessin Marie Massalsky und Sohn, Petersburg, Graf und Gräfin Tivador Andrassy, Budapest, Gräfin Clara und Martha Zichy, Budapest.

Pontresina. Im „Hotel Roseg“ ist Lord Carlingford, ehemaliges Mitglied des englischen Ministeriums, abgestiegen.

Wallenstadt. Am 10. ds. ist die Wasserheilanstalt Quarten total niedergebrannt. Das meiste Inventar konnte gerettet werden.

Bad Wäggithal, welches eine gründliche Renovation durchgemacht, ist nunmehr wieder eröffnet.

Brunni ob Hergiswyl. Dem „Luz. Fremdenbl.“ wird geschrieben: „Während man von anderwärts her immer noch von neuen Bergbahnen berichtet, ist man hier zufrieden, von einem neuen Strässchen schreiben zu können. Dasselbe ist freilich noch nicht fahrbar, aber man darf doch, wie man aus sicherer Quelle vernimmt, ziemlich sicher auf Eröffnung desselben auf die Saison 1894 zählen. Es betrifft dies nämlich eine fahrbare Strasse von Hergiswyl ins Brunni, event. sogar bis Gschwendalp am Pilatus. Es walten z. Z. diesbezügliche Unterhandlungen zwischen der h. Regierung von Nidwalden, der Gemeinde Hergiswyl und verschiedenen interessierten Privaten, so dass an der Ausführung nicht gezweifelt werden darf.

Grindelwald. Unter den bereits fertig gestellten Gebäuden befindet sich Hotel Oberland, Hotel de la Gare, der Bahnhof und demnächst wird auch das Hotel Alpenruhe fertig gestellt sein.

Caux. Le grand *Hôtel de Caux* va ouvrir ses portes, les travaux étant à bien peu près achevés.

Trient. Erzherzog Albrecht kam am 5. Juli abends im „Grand Hotel Trento“ an.

Vöslau. Es weilen hier: Prinzessin Ghika, Prinz und Prinzessin Mavrocordato, Gräfin Anna Kinsky, Graf Friedrich Pongracz mit Comtessen.

Franzensbad. Prinz Friedrich August von Sachsen ist mit Gemahlin in Franzensbad eingetroffen.

Bad Reichenhall. Graf und Gräfin Tolstoi aus Petersburg, Graf d'Orsay aus Ungarn, Prinzessinnen Mariette und Felice von Thurn und Taxis aus Ungarn, Prinzessin von Ratibor aus Ungarn, Fürst und Fürstin zu Salm aus Blansko, Prinz Ghika aus Bukarest weilen hier als Kurgäste.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte: Baden-Baden (bis 5. Juli) 24,294, Franzensbad (4. Juli) 3,588, Karlsbad (2. Juli) 18,069, Marienbad (4. Juli) 7,298, Teplitz (5. Juli) 2,910, Baden bei Wien (1. Juli) 7,152, Abbazia 5,258, Arco 2,327, Ems 7,281, Homburg 2,606, Nauheim 4,487, Vöslau 2,600, Wildbad 1,546, Wildungen 1,693, Aachen 20,148, Wiesbaden 40,279.

Vichy. Le grand-duc et la grande-duchesse de Leuchtenberg sont depuis le 17 juin à Vichy, où ils sont descendu au Nouvel Hôtel Guilliermen.

Briefkasten.

Geb. S. in F. Durch Ihre freundliche Zuschrift ist für uns wieder ein Rätsel gelöst. Wir haben nämlich in dort mehrere Abonnenten und da nur einer bei der Post abonnierte, die Post aber den Namen uns gegenüber verschweigt, so wussten wir nicht, wer dieser Postabonnent ist und sandten daher aufs Geratewohl die gewöhnliche Zahl Exemplare unter Privatadresse; besser eines zu viel als eines zu wenig. Auffallend ist, dass man Ihnen M. 4.90, also wieder einen andern Preis verrechnete, als anderswo.

J. M. Sp. i. W. Wir danken Ihnen für die eingesandten Belege, sie bestätigen den von uns beschriebenen postalischen Wirrwarr auch noch nach einer andern Richtung hin. Überhaupt sind wir jetzt von der „Wohlthat“ des neuen Zeitungstarifes so überzeugt, dass wir bei der Hauptpost in hier zu Handen der in- und ausländischen Poststellen unsere *Verzichtleistung* auf Postabonnemente schriftlich eingereicht haben. Selbstverständlich werden die bereits abgeschlossenen Postabonnemente von uns bis zum Ablauf respektiert.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frcs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von	Frcs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	„	„ 1.50— 6.55
Seiden-Grenadines	„	„ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„	„ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„	„ —.65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„	„ 16.65—77.50
Seiden-Plüsche	„	„ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„	„ —.65— 4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„	„ 3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Hotel- und Restaurations-Herde

mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen

Back- und Bratapparate

liefert als Spezialität die

Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei

Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450 Arbeiter.

Tägliche Produktion 65 Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electrisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 117

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harrer.**

Alt renommiertes, besteingerichtetes, bürgerliches Haus.
Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.
Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahnplatz.
— Mässige Preise. —

Basel **Hôtel du Faucon (Falken)** Bâle

II. Ranges. — II Ordre:

Maison d'une ancienne renommée confortablement installée. Bonne cuisine et cave. Nouvellement restaurée. La plus belle situation près la gare Central Suisse. Prix modérés. *S. REY-GUYER, propr.*

Hydraulische

Personen- und Waarenaufzüge

amerikanischer & engl. Systeme liefert 86

die Maschinenfabrik

ROBERT SCHINDLER

(vorm. Schindler & Villiger)

Luzern.

Prima Referenzen

der ersten Hôtels & Geschäftshäuser.

Amerikanische

Hafergrütze

(Oat Meal)

direkte Importation

Grünkernmehl

hergestellt auf eigener Mühle, empfehlen den Herren Gasthofbesitzern zu billigen Preisen

Baumgartner & Cie.

(Ma 2943 Z) St. Gallen.

Franz Leibenfrost & Co

WIEN

(Gründung der Firma 1772)

unterhalten seit 1886 in **Basel** ein **Depot** ihrer

feinen österr. und ungar. Weine

(wirklicher Ersatz für franz. Weine).

Man verlange den Preis-Courant vom 298

Generalvertreter für die Schweiz

W. Steinmann in Basel.

BILLARDS

von

F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN

Telephon. **Permanente Ausstellung** *Telephon.*

von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämmtlichen Zubehörden.

Illustrirte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend, gratis u. franco.

Miethe. — Tausch. — Reparaturen.

Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138

Electrische Beleuchtung. | **Eigene Wasserkraft.**

SAUTER'S

comprimirter

Naphthalin-Kampher

in harten Tabletten à 10 Gramm

Preis per Kilo Fr. 2. 50. 302

Sicherstes und billigstes Mittel gegen Motten.

Bestes Desinfectionsmittel für Aborte etc.

A. SAUTER, pharmaceut. Laboratorium, **GENF.**

CORNAZ FRÈRES & Cie

LAUSANNE

MAISON FONDÉE EN 1770

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

SPÉCIALITÉ DE

VINS FINS VAUDOIS

Seuls concessionaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher"

Médaille d'or à Paris 1889. 38

Thonwaarenfabrik Allschwil.

PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art.

Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior und Andere von anerkannt bester Construction.

Erprobt als von Kälte und Säure nicht leidend.

Grösstes Lager des Continents.

Automatisch spülende Closet-Einrichtungen.

Englische Toilette- und Wasch-Ständer für Villas, Hôtels und Restaurants.

Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen aller Art. 146a

Englische Faïence Badewannen aus einem Stück für Mineral- und andere Bäder.

Dutzende im Jahr an Hôtels und Private, Schwefel-, Salz- und Jodbäder geliefert.

Faïence-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.

Schweiz-England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Holzschnitte

Clichés

jeder Art für Handel und Industrie werden als Specialität rasch, gut und preiswürdig erstellt im

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI

in ZÜRICH

Bureau im Bären, I. Stock.

Auf Verlangen werden Zeichnungen nach der Natur aufgenommen und Entwürfe geliefert.

Spiele

für das Freie

Aecht engische

LAWN TENNIS

complet in Kiste

und

einzelne Requisiten

(Raquettes, Bälle, Netze etc.)

Garten-Croquets

à Fr. 23.—, 25.50 und 30.—

Fussbälle

JEUX DE TONNEAU

Bocciaspiele

JEUX DE FLECHETTES

Federball- und Reifspiele

Franz Carl Weber

Specialgeschäft für Spielwaaren

ZÜRICH

62 Bahnhofstrasse 62

Firma und Adresse genau zu beachten.

Katalog gratis und franco.

287 OF 6856

PERMANENTE AUSSTELLUNG

AUSFÜHRUNG FEINSTER SCULPTUREN

ETABLIRT 1868

EXPORT IN ALLE LÄNDER.

GRABMONUMENTE

ANFERTIGUNG ALLER ARBEITEN in Marmor, Granit & Syenit.

LOUIS WETHLI

BILDHAUER

ZELTWEG, ZÜRICH

Speise- und Weinkarten

in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig

Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Grösstes Comestibles-Versandt-Geschäft

4 Diplome

Fischerei-Ausstellungen

Basel & Rapperswyl.

Hotels, Pensionen und Kurhäusern besonders empfohlen.

Preise gültig vom 17. bis 23. Juli.

		Fr.			Fr.
Aechten Rheinsalm	*p. Kilo*	4.50	*Frische Birkhahnen*	*p. Stück*	3.50
Frischen Nordsalm	„	3.—	„ *Haselhühner*	„	2.40
„ *Turbot*	„	2.60	„ *Wachteln*	„	1.20
„ *Soles*	„	4.50	*Ganze Reh*	*p. Ko.*	2.60
„ *Merlans, Schellfisch*		1.20	*Rehschlegel u. -Ziemer*		12—16.—
„ *Zander*	*p. Kilo*	3.—	*Rennthier-Ziemer*	*p. Ko.*	3.—
„ *Hecht*	„	2.50	*Bresse-Gänse*	*p. St.*	9—10.—
„ *Langoustes*	„	6.—	*Welschhahnen*	„	4.50
Lebende Bachforellen	„	7.—	*Bresse-Poularden*	*p. Ko.*	3.30
„ *Karpfen*	„	2.40	*Poulets*	*p. Stück*	3—6.—
„ *Krebsen p. 100*		10—25.—	*Poulets de Grain*	„	2.50
Westph. Schinken	*p. Ko.*	3.20	*Junge grosse Enten*	*p. St.*	3—3.50
Yorkerschinken	„	2.50	*Bresse-Tauben*	„	1.25
Kochschinken	„	1.80	*Perlhühner*	„	2.50—5.—
Prager Schinken	„	2.70			

Bitte gefälligst General-Preiscourant zu verlangen.

Achtungsvoll empfiehlt sich **E. Christen**

Basel (Schweiz) und **St. Ludwig** (Elsass).

Ing. Augusto Stigler

Hydraulische Personen-Aufzüge

700 Anlagen in Europa, 28 Anlagen in der Schweiz.

Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Seefeld 41, ZÜRICH.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis.

System der Personenaufzüge für bestehende und Neubauten. 278

Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- & Versandtgeschäft

Schutzmarke.

empfiehlt sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum **vortheilhaftesten** Bezuge von **Madeira, Sherry, Portwein, Marsala, Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth,** in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und ächter Waare.

Billigste Preise. — Grösste Erleichterung des Bezuges. 150

Comfortabel eingerichteter, neu renovirter Gasthof II. Ranges.
In Mitte der Stadt und gegenüber von Post- und Telegraph. — Gute Küche.
Mässige Preise.

Basel — **HOTEL CENTRAL** — **Bâle**

Wildenmann — *Sauvage*

Hôtel de 2me Ordre, nouvellement restauré. Au centre de la ville. Près la poste et le télégraphe.

Cuisine soignée. Prix modérés. **G. Wehrle.**

172

Central-Stellenvermittlungs-Bureau

des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen d.	frz.	engl.	ital.	Ort	Eintritt
2 I. Köchinnen	„	„	—	—	dtsch.u.frz. Schweiz	sofort
1 officière cafetière					Waadt	„
1 Badwärterin					Berner Oberland	„
1 Wäscherin					Westschweiz	„
1 Küchenchef					dtsch. Schw.	„
1 „					Mailand	September
2 Saalkellnerinnen					Waadt	sofort
1 Saalkellner					Montreux	„
3 Küchenmädchen					dtsch. & Westschw.	„
1 Casserolier					Neuchâtel	„

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen d.	frz.	engl.	ital.	Eintritt
4 Direktoren	25—40	„	„	„	„	sofort oder später
4 Sekretäre	21—40	„	„	„	—	„
3 Conc.-Cond.	20—40	„	„	„	—	„
12 Aides de cuisine	18—20	„	„	—	—	„
3 Kochlehrlinge	17—21	„	—	—	—	„
6 Haushält.	25—40	„	„	—	—	„
6 Oberkellner	26—32	„	„	„	„	„
2 Sekretärinnen	25—30	„	„	„	„	„
5 Buffet- oder Etagendamen	25—35	„	„	—	—	„
2 Saalkellner	18—22	„	„	—	—	„
4 Restaurations-Kellner	24—28	„	„	„	„	„
2 Etage-Portiers	21—40	„	„	„	—	„
2 Unter-Portiers	18—26	„	„	—	—	„
3 Glätterinnen	20—35					
3 Koch-Volontair	17—21	„	„	—	—	„
3 Kochlehrlinge	15—17					
2 Officiers	22	—	„	—	—	„
2 Pâtissiers, 1 II.	20—25	„	„	—	—	„

★

SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHATEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.

Vertreter f. Basel-Stadt, Basel-Land und das Wiesenthal:

Ritter & Uhlmann, Basel.

O. F. 5531. 197

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 170

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Hans Stickelberger

Ingenieur

BASEL

Eisenbauwerkstätte u. techn. Bureau

empfiehlt seine

Rettungsleiter „Protektor"

für Hotels, Theater, Fabriken etc.

Vorzüge derselben:

Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig.

Unbefugten unzugänglich.

Sehr stabil. — Leicht zu handhaben.

Ueberall anzubringen **ohne Verunstaltung der Gebäude.**

Erster und einziger wirklich praktischer

Rettungsapparat.

Solche Leitern sind am Hotel Schweizerhof in Neuhausen sowie auch auf dem Redaktionsbureau der „Hotel-Revue" zu besichtigen.

Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten.

Geländerfabrikation.

Selbsthätige Kaminhüte „Prometheus".

Elektr. Weckerapparate und Hausleitungen.

Fig. 1 — Geschlossen. Fig. 2 — Offen.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins. Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert, Basel. Druck der Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.